

Inhalt

Einleitung	7
Zur Fragestellung: „Wie stellen wir uns eine zukunftsfähige Gesellschaft von morgen vor?“	14
Die Zukunft als kulturalanthropologisches Forschungsfeld	16
Die gute Zukunft im krisenhaften Jetzt – oder: Laboratorien des guten Lebens	27
Die Welt im Reagenzglas: Zum induktiven Aufbau der Arbeit	31
Versuchsprotokoll: Methode & Reflexion	34
Feld finden und zuschneiden: Auf den Spuren der Utopie	35
Teilnehmen und beobachten: „What fieldwork is all about – the doing“ .	37
Notieren: Feldtagebücher, Headnotes und Kaugummipapiere	47
Austauschen: Informelle Gespräche und Interviews	50
Distanzieren: Abgrenzen, auswerten und austauschen	54
Versuchsaufbau	64
Versuchsanordnung: „[A]lles hat seine Zeit, und nun ist die Zeit für gelebte Utopien.“	65
Die Laborgemeinschaft	72
Die Laborräume	77
Die Laborrichtlinien	81
Der Laborjargon	83
Zusammenfassung	88
Das Experiment gute Zukunft	90
Zukunft imaginieren: „Wie es wird, wenn es gut wird“	94
Zukunft vorgestellt: Imagination als soziale und kollektive (Wissens-)Praxis	95
Zukunft als (Ein-)Bildungsraum: Die Denk-Wand	97
Den Horizont erweitern: Der individuelle und kollektive Bereich des Möglichen	109
Zwischen „klaren“ und „verschwommenen“ Bildern: Utopie- Festivals als Zukunft mittlerer Reichweite	120
Zusammenfassung	122

Zukunft verhandeln: „Wie wollen wir zusammenleben?“	125
Die Suche nach dem guten Leben: Zwischen Politik, Moral und Lebensstrategie	126
Zukunft als Verhandlungsraum: Die Oberkörperfrei-Debatte	133
Das Große im Kleinen: Utopie-Festivals als Bewältigungs- und Problemlösungsräume für gesellschaftliche Aushandlungsprozesse ..	147
Die Zukunft verantworten: Gute Gründe für die gute Zukunft	150
Zusammenfassung	161
Zukunft erproben: „Not just talking about utopia, but: living utopia!“ .	163
Utopie-Festivals als performative „Räume anderer Selbstverständlichkeit“	165
Tauschlogik – Eine Selbstverständlichkeit?	167
Testlauf für die Zukunft: Der tauschlogikfreie Geldtopf	170
Zusammenfassung	184
(An-)Probieren eines zukünftigen Selbst: „Bist du noch in Verbindung mit dir selbst?“	186
Utopie-Festivals als Räume der Selbstsuche und Selbstformung	187
Ein anderes Selbst anprobieren: Beziehungsformen tanzen	192
Das progressive Selbst: Streben nach dem guten Leben als Identitäts- und Zukunftsarbeit	201
„Stell dir vor..“ – Selbsterfahrung als Zukunftskapital?	204
Die eigene Geschichte umschreiben: Utopie-Festivals als Wendepunkte zur Renarrativierung von Zukunft	206
Zusammenfassung	209
Laboratorien des guten Lebens: Das größere Ganze	211
Die Zukunft: Ein individuelles und kollektives Konzept der Sinnstiftung	212
Das gute Leben	220
Das Laboratorium: Die Gemeinschaft	225
Ausblick: Mögliche Folgeexperimente	227
Literatur	232
Quellen	247
Epilog	248
Dank	252